

## NIEDERSCHRIFT BezA/0029/2019

über die Sitzung des **Bezirksausschusses der Stadt Billerbeck** am 27.11.2019 im Kultursaal **der Alten Landwirtschaftsschule**.

Vorsitzender:

Herr Werner Wiesmann

Ausschussmitglieder:

Herr Thomas Schulze Temming  
Herr Franz-Josef Schulze Thier  
Frau Birgit Schulze Wierling  
Herr Winfried Heymanns  
Frau Maggie Rawe

Vertretung für Herrn  
Ralf Flüchter

Sachkundige Bürger gem. § 58 Abs. 3 GO NRW:

Herr Markus Lütke Enking  
Herr Christoph Ueding

Vertretung für Herrn  
Theo Schulze Brock

Herr Michael Fliß  
Frau Maria Schlieker  
Herr Helmut Knüwer

Von der Verwaltung:

Herr Gerd Mollenhauer  
Herr Holger Dettmann  
Frau Birgit Freickmann

Schriftführerin

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:50 Uhr

Herr Wiesmann stellt fest, dass zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Herr Wiesmann spricht die Frage der Befangenheit zu TOP 1 ö. S. an.  
Herr Mollenhauer erläutert, dass es sich vom Grundsatz her bei der Prioritätenliste - ähnlich wie im Flächennutzungsplan - um eine Sache handele, die das gesamte Gemeindegebiet betreffe. Aus Sicht der Verwaltung werde insofern keine Befangenheit der Ausschussmitglieder gesehen. Anders sei das allerdings, wenn es um eine konkrete Ausbaumaßnahme gehe. Dann wäre das Ausschussmitglied, das an diesem Wirtschaftsweg wohne oder ein Grundstück besitze, befangen, da ihm ein unmittelbarer Vor- oder Nachteil entstehe.

## TAGESORDNUNG

### I. Öffentliche Sitzung

#### 1. Festlegung einer Prioritätenliste über den Ausbau von Wirtschaftswegen

Herr Dettmann erläutert die überarbeitete Prioritätenliste und beantwortet Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Herr Fliß stellt fest, dass die Prioritäten neu gesetzt wurden, also Wirtschaftswegen, die in der alten Prioritätenliste oben gestanden hätten, nach unten gerutscht seien. Er hätte gedacht, dass die alte Prioritätenliste zunächst abgearbeitet werde und man dann sehe, welche weiteren Wege aufgenommen werden sollten.

Herr Dettmann erklärt, dass die Prioritätenliste alle 3 Jahre überarbeitet werden sollte, weil es Wege gebe, die in dieser Zeit stärker beansprucht werden und somit dringender Handlungsbedarf entstanden sei.

Herr Mollenhauer ergänzt, dass bei der Überarbeitung der Prioritätenliste auch die neuen Erkenntnisse aus dem Wegenetzkonzept eingeflossen seien.

Auf Nachfrage von Herrn Wiesmann führt Herr Mollenhauer aus, dass im Falle der Förderung des Ausbaues eines Wirtschaftsweges dieser Weg die anderen auf der Prioritätenliste stehenden Wege überholen würde.

Herr Dettmann teilt mit, dass im nächsten Jahr zusammen mit der Flurbereinigung insgesamt 11 Wirtschaftswegen ausgebaut werden können, wenn die Fördermittel bewilligt werden.

Herr Schulze Temming wirft im Hinblick auf die Zeitschiene die Frage auf, was passiere, wenn der Eigenanteil für einen der zum Ausbau bestimmten Wege nicht zustande komme. Für diesen Fall wäre es doch sinnvoll, Alternativen in Petto zu haben.

Wenn die Sache auf den Weg gebracht werde, so Herr Mollenhauer, würden für den Förderantrag die Kosten ermittelt und noch vor dem Eingang eines Bewilligungsbescheides mit den Anliegern geklärt, ob sie den Eigenanteil übernehmen. Das müsse bis Januar/Februar 2020 vom Tisch sein. Es sollte aber bei der bisherigen Linie bleiben, dass ein Weg nach hinten rücke, wenn die Anlieger nicht zur Übernahme des Eigenanteils bereit seien. Bezüglich der Förderung müsse dann mit der Bewilligungsstelle geklärt werden, ob noch ein Austausch von Wegen erfolgen könne.

Der Ausschuss fasst schließlich folgenden

#### **Beschluss:**

Die überarbeitete „Prioritätenliste Erneuerung von Wirtschaftswegen im Außenbereich ab 2019“ wird beschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechend den finanziellen Möglichkeiten mit den Anliegern der

zu erneuernden Wege Anliegerversammlungen durchzuführen und bei einvernehmlichen Finanzierungslösungen die Ausschreibung der Wegeerneuerungen durchzuführen.

**Stimmabgabe:** einstimmig

## 2. **Antrag auf Förderung für den Ausbau von Wirtschaftswegen**

Herr Wiesmann erklärt sich für befangen. Er begibt sich in den Zuschauerraum und nimmt an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil.

Den Sitzungsvorsitz übernimmt der stellv. Vorsitzende Herr Schulze Temming.

Die Nachfrage von Herrn Fliß, ob schon Überlegungen zur Verkehrsführung angestellt worden seien, verneint Herr Mollenhauer mit dem Hinweis, dass es heute um den Ausbau des Wirtschaftsweges gehe.

Der Ausschuss fasst folgenden

### **Beschlussvorschlag für den Rat:**

Die Verwaltung wird beauftragt für den Wirtschaftsweg 562 (COE 114, Wiesmann-Gerdes-Weg) / 575 (Bakenfelder Weg) einen Förderantrag nach der Förderrichtlinie Wirtschaftswege zu stellen. Es wird beschlossen, den Ausbau nach Bewilligung der Mittel durchzuführen.

**Stimmabgabe:** einstimmig

## 3. **Mitteilungen**

### 3.1. **Wirtschaftswegeausbau - Herr Dettmann**

Herr Dettmann teilt mit, dass der Ausbau des auf Nr. 1 der Prioritätenliste stehenden Weges (Zufahrt Langenhorst 25) diese Woche fertiggestellt wurde. Am Freitag finde die Abnahme mit der Bezirksregierung statt.

## 4. **Anfragen**

### 4.1. **Instandsetzung des Mühlendamms - Frau Schulze Wierling**

Frau Schulze Wierling fragt nach, ob die nach einem Unfall mit einem Viehtransporter durch Begegnungsverkehr stark in Mitleidenschaft gezogene Bankette wieder instandgesetzt werden könne. Verwaltungsseitig wird Überprüfung zugesagt.

#### **4.2. Fahrradweg entlang der L 581 in Osthellen - Herr Wiesmann**

Herr Wiesmann führt an, dass von den Anliegern schon lange die Anlegung eines Radweges an der L 581 im Bereich Osthellen gewünscht werde. Auch in der letzten Sitzung des Initiativkreises für den Außenbereich sei dieses thematisiert worden.

Herr Wiesmann erkundigt sich, an welcher Stelle der Prioritätenliste des Landes dieser Radweg stehe und wie die Chancen auf Verwirklichung stünden.

Herr Mollenhauer teilt mit, dass dieser Radweg gar nicht in der Prioritätenliste enthalten sei. Im vergangenen Jahr sei aber die Erstellung eines kreisweiten Radverkehrskonzeptes in Angriff genommen worden. Mit diesem Radverkehrskonzept sollen direkte, komfortable und schnelle Radwegeverbindungen zwischen den Kommunen des Kreises Coesfeld und darüber hinaus entwickelt werden, um Berufspendler für den Umstieg vom motorisierten Individualverkehr auf das Fahrrad oder Pedelec zu motivieren. In diesem Zusammenhang würden die Hauptverkehrswegeverbindungen des Radverkehrs analysiert und überlegt, wo Velo-Routen entstehen können. Die Strecke von Billerbeck nach Coesfeld über Osthellen/Westhellen sei als Velo-Route aufgenommen worden, weil diese u. a. eine ebenere Verbindung nach Coesfeld darstelle als über den Radweg über die Bergallee.

Das Konzept, das in der Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses am 18.02.2020 vorgestellt werden soll, bedeute nicht die Bewilligung von Fördermitteln.

Es werde aber davon ausgegangen, dass die Dringlichkeit gesehen wird, wenn ein Konzept dahinter stehe.

Herr Schulze Temming erkundigt sich, ob evtl. ein Ausbau als Bürgeradweg vom Kreisverkehr Osterwicker Straße bis Nattler in Frage komme.

Herr Mollenhauer legt dar, dass ein Bürgerradweg von den Anliegern auf den Weg gebracht werden müsse, wobei der Ausbau mit Kosten für die Stadt für die Bitumendecke und den Grunderwerb verbunden wäre.

Wenn die Chance bestehe, dort eine Velo-Route zu bekommen, wäre das die bessere Lösung.

Werner Wiesmann  
Ausschussvorsitzender

Thomas Schulze Temming  
1. Stellv. Ausschussvorsitzender

Birgit Freickmann  
Schriftführerin